

Ausgabe 3/2010 · Juli / August / September



**LAMA**

Gemeinschaft

**60 Jahre**



verbindet!

Partner der Landjugend

# Das Juli-LaMa ist endlich da!

Das war es also – das 60-jährige Jubiläum der NLJ. Monatlang haben viele Hände darauf hingearbeitet. Und dann war es so schnell vorbei. Wer sich übrigens wundert, warum das vorliegende LaMa so spät erscheint: es lag am Jubiläum. Planmäßig wäre Ende Mai Redaktionsschluss gewesen. Das hätte aber geheißen, dass in der Juli-Ausgabe nichts über unser großes Jubiläum gestanden hätte. Daher haben wir den Redaktionsschluss um einiges nach hinten verschoben und ihr könnt ab Seite 3 viele tolle Bilder vom Jubiläum anschauen.

Viele Bilder gibt es auch auf Seite 6 und 7. Am Samstagabend des Jubiläumswochenendes war das Theaterstück zum 60-jährigen Jubiläum zu sehen. Wer die Welturaufführung nicht in live sehen konnte, kann das hier in 2D und leider ohne Ton nachholen.

Dass es bei der NLJ immer Neues zu berichten gibt, seht ihr ab Seite 25. Hier stellen sich mit Erik Grützmann, Jorrit Rieckmann und Christian Podlewski gleich drei neue Mitarbeiter vor. Wer die drei nicht schon beim Jubiläum oder davor kennen gelernt hat, sollte sich diese Seiten anschauen.

Anschauen sollte sich jeder auch den Artikel auf Seite 18. Denn hier folgt der nächste Teil unserer Serie, in der sich die Landesverbände der Landjugend vorstellen. In der letzten Ausgabe haben wir euch den Bundesverband der Deutschen Landjugend vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe folgen unsere Nachbarn der Westfälisch-Lippischen Landjugend (WLL).

Wem die Vorstellung der WLL als Blick über den Tellerrand nicht genügt, dem möchte ich den Artikel auf Seite 39 ans Herz legen. Hier findet ihr den Auftaktartikel unserer neuen Serie „Internationales“, die die Möglichkeiten des Austausches aufzeigen möchte.

Ihr seht also, das neue LaMa ist so international wie lange nicht mehr. Fehlt nur noch ein Artikel über die Verständigung von Städtern und der Bevölkerung auf dem Land. Den findet ihr auf Seite 31. ;o)

Übrigens: Wollt ihr Lob oder Kritik zum aktuellen LaMa oder zum LaMa allgemein loswerden? Dann her damit an [lama@nlj.de](mailto:lama@nlj.de)! Lob wird gerne gelesen. Kritik weniger gern. ;o)

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch euer Jens



Thema ..... Seite

## Neues von der Landesgemeinschaft

60 Jahre NLJ .....	4
Der Förderverein hat gewählt ...	9
Das Jubiläums-Theater 2010...	10
BuMi .....	12
Hauptausschuss im Bezirk Osnabrück .....	14
Sommerfest des Ministerpräsidenten .....	15
Landesvorstand beim SPD-Sozialausschuss .....	16
Tarmstedt-Messe.....	17
Stark in Westfalen-Lippe für den ländlichen Raum .....	18
Vereinsmanagement – wie man eine Landjugendgruppe erfolgreich leitet .....	20
Willkommen im Global Village der NLJ!.....	22
Wenn's am schönsten ist .....	23
Neu im Regionalbüro Oldenburg: Erik Grützmann:.....	25
Neu im Regionalbüro Oldenburg: Jorrit Rieckmann .....	27
Neu in der Landjugendgeschäftsstelle: Christian .....	28

Thema ..... Seite

## Landjugend aktiv

Eis schlecken für GHANA !.....	29
Een beten wat nuet ut de platte Ecke.....	31
Klausurtagung der Bezirksgemeinschaft Hildesheim .....	32
Quotenfetenmachern gelingt Pflanzensensation .....	34
Bezirk Hildesheim goes Bowling .....	35

## Seminare

Ausbildung zur Jugendleiterin/ zum Jugendleiter – Juleica.....	36
Erkennen, bewegen, verändern .....	38
Workshop International: .....	39

## Smile

Moin Dr. Becker .....	40
Grüße .....	42



### Mit Terminkalender...

Alle Seminare und Veranstaltungen im Blick und zum Herausnehmen!

## 60 Jahre NLJ

Von Gunter Gabriel, Hugo Egon Balder, Flavio Briatore, Barbara Salesch und Thomas Gottschalk kann man ja halten, was man möchte. Sie kommen auch nur wegen einer bestimmten Tatsache ins LaMa: Sie haben ganz einfach das gleiche Geburtsjahr wie unsere NLJ. Aber wer von den genannten am ehesten jung geblieben ist, liegt ausnahmsweise mal nicht im Auge des Betrachters. Das zeigte die NLJ beim großen Jubiläumswochenende vom 11. bis 13. Juni 2010 in Bad Fallingbostel.

Wer da nicht dabei war, hatte entweder eine triftige Ausrede oder selbst schuld. Bis zu 600 Menschen (am Samstagabend) feierten in Bad Fallingbostel das 60-jährige Jubiläum der NLJ. Nach monatelangen Vorbereitungen durch das Orga-Team wurde es an den letzten Tagen vor dem Jubiläum richtig spannend. Während die Vorbereitung für das Jubiläum sonst eher mit den Köpfen stattfand, konnten nun endlich die Hände mitarbeiten. Mit etlichen Helfern von den Ortsgruppen aus der näheren Umgebung wurde das Gelände an der Heidmarkhalle jubiläumstauglich gemacht. So wurden Zelte transportiert und aufgebaut, die Halle hergerichtet, zwei Bühnen aufgerichtet, eine 24-Stunden-Info bereitgestellt, und vieles mehr.

Als die ersten Landjugendlichen dann am Freitagnachmittag anreisten, war alles pünktlich fertig, sodass das Jubiläum zünftig gefeiert werden konnte. Und WIE gefeiert wurde. Am Freitagabend herrschte in der Halle durchaus Niedersachsenfeten-Atmosphäre. Am Samstagvormittag begannen

dann die Workshops. Hier konnten die Teilnehmer tanzen oder kochen lernen, im Hochseilgarten klettern, auf dem Fahrrad die Umgebung erkunden, eine Brauerei oder eine Biogasanlage besichtigen, fremde Kulturen kennen lernen, den Weltvogelpark erkunden, ohne Grenzen spielen oder geocachen. Am Samstagnachmittag schmissen sich alle ordentlich in Schale. Zusammen mit geladenen Gästen aus Politik und befreundeten Verbänden sowie zahlreichen ehemaligen Landjugendlichen feierten alle in festlichen Rahmen das große Jubiläum. Highlight des Abends war das Theaterstück, das auf 60 Jahre Landjugend in Niedersachsen zurückblickte. Mehr zu diesem Theaterstück lest ihr ab Seite 8.

Viel zu schnell gingen dann auch der festliche Ball und das ganze Jubiläumswochenende zu Ende. Fast genauso schnell ging auch der Abbau vonstatten – dank vieler helfender Hände. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die nicht sofort abgereist sind und tatkräftig beim Abbau geholfen haben.



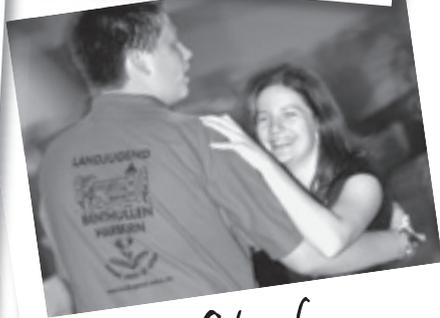
*Klingeling!*



*Es soll Wind geben -  
Her mit den Heringen!*



*Der Tanzkurs machte fit  
für den festlichen Ball*



*Schwoof  
am Freitag Abend*

Das Orga-Team zum  
60. Jubiläum der  
Niedersächsischen  
Landjugend bestand aus:

Heiko Thomßen

Konrad Heinemann

Imke Bergmann

Michael Koch

Jens Becker

Nicole Schröder

Kim Holste

Silke Willenbockel

*Infobox*



Janina und Lars  
beim Festprogramm



„Pssst!“ Hier wird  
gearbeitet



Heute back' ich —  
morgen brau' ich.



Die Abschlussveranstaltung



Na, wie habe ich  
das gemacht?



Ab in die Busse!



*Konstantin und Ute  
schwingen Besen und Löffel*



*Ehemalige Laju's  
am Samstag*



*Let's dance!*



*Gute Gelegenheit zum  
Gedankenaustausch*



*Auf zu den Workshops!*



*Aus vielen eines gestalten:  
60 Jahre NLJ*



*Vorbereitung des Nachtschicks  
für die Festveranstaltung*



*Ansturm bei der Anmeldung*



*Maïke und Markus führen  
durch das Programm*



*Unsere Meisterköche*



*Das Orga-Team  
nach getaner Arbeit*

# Der Förderverein hat gewählt

Am 10.04.10 nach Abschluss des Arbeitskreiswochenendes der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Das erste Mal nach Gründung des Vereins vor knapp zwei Jahren wurde ein neuer Vorstand gewählt. Annalena Arndt und Katrin Sander haben nach zwei engagierten Jahren den Vorstand verlassen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihre Unterstützung. Heiko Thomßen, (ehemaliger Landesvorsitzender der NLJ) wurde vom aktuellen Landesvorstand der NLJ für die Wiederwahl vorgeschlagen. Außerdem wurden Meike Klintworth (stv. Landesvorsitzende) und Anke Niemeyer (Bezirksvorsitzende Hildesheim) in den Vorstand gewählt. Die Geschäftsführung wird weiterhin von Till Reichenbach ausgeübt.

Auf der Tagesordnung stand neben der Wahl des Vorstandes auch der Jahresrückblick. Der Vorstand hat von den geförderten Projekten des Vereins berichtet. Dazu gehörten zum Beispiel der IGW-Stand der NLJ auf der Grünen Woche in Berlin Anfang 2010, ein Willkommenspaket für die neu gegründete Ortsgruppe Nordharz und eine Unterstützung der Knochenmarkstypisierungsaktion der Ortsgruppe Armstorf im Rahmen der Aktion „Wir für's Land“.

Für das laufende Jahr stand die Unterstützung der Teilnehmer der European Rallye, sowie des NLJ-Jubiläums auf dem Programm.

Weiterhin wurde ein Ausblick gegeben, dass in 2011 Landjugendgruppen bereits jetzt auf eine Unterstützung bei der 72-Stunden-Aktion hoffen dürfen.

Nach der Mitgliederversammlung konnte der Förderverein im Rahmen des Jubiläums der NLJ erstmals die Gelegenheit nutzen, mit einem eigenen kleinen Stand auf sich aufmerksam zu machen. Künftig will der neue Vorstand die Möglichkeiten des Fördervereins noch präsenter innerhalb der Landjugend machen



Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung

um vielen Gruppen die Chance einer Förderung aufzuzeigen.

Der Förderverein freut sich auch weiter über neue Mitglieder. Sowohl durch aktive als auch ehemalige Landjugendliche die die Arbeit der Landjugend fördern wollen. Der Beitrag beträgt mindestens 20 Euro. Spenden können auf das Konto 151 364 080 bei der NordLB (BLZ: 250 000 00) überwiesen werden. Die Arbeit des Fördervereins ist gemeinnützig anerkannt.



# Das Jubiläums-Theater 2010

Alles begann in der 45. Kalenderwoche im November des Jahres 2009. Es fanden sich motivierte Landjugendliche zusammen und fingen an, das Jubiläums-Theater 2010 vorzubereiten. Nun schreiben wir die 23. Kalenderwoche des Jahres 2010 und es sind viele Wochen vergangen. Was ist in der Zwischenzeit geschehen?

11.551 km, 144 gemeinsame Stunden Vorbereitung, 6 Laptops, 500 Blatt Papier, 1 Drucker, 14 Bleistifte, 17 Kugelschreiber und nur 2 Schachteln Zigaretten waren die Unterstützungsmedien in der letzten Zeit. Und nicht zu vergessen: Berge an Keksen und Gummistieren, gefolgt von literweise Früchtetee.

Am Anfang unserer Ideensammlung waren uns die Chroniken der vergangenen Jahrzehnte eine große Hilfe. Zusätzlich haben wir 450 Fragebögen an Ehemalige verschickt, so dass wir von verschiedenen Jahrzehnten Infos aus erster Hand bekommen haben, was zur damaligen Zeit in der Landjugend geschah, unternommen und auf die Beine gestellt wurde. 61 spannende Fragebögen sind ausgefüllt zurückgeschickt worden und 19 Freiwillige stimmten einem Filminterview zu. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür!

Nun hatten wir genug Informationen, Materialien und Ideen, um ein Szenengerüst zu entwickeln. Was ist dabei herausgekommen? Ein Geburtstagsgeschenk, sechs Jahrzehnte in einem von uns geschriebenen Theaterstück, welches so umfangreich ist, das wir

uns das Geschenkpapier gespart haben!

## Die Szenen:

### 50er

Es ist ein regnerischer Tag. Einige (nicht mehr ganz so junge) Landjugendliche treffen sich in einer Gaststätte in Hannover, um über die Gründung einer Landjugend zu beschließen. „Niedersächsische Landjugend im Bund der Deutschen Landjugend“ soll der Verband heißen. Die bis heute beibehaltene paritätische Besetzung des Vorstandes und die Zielsetzungen des Verbandes werden festgelegt.

### 60er

Die Niedersächsische Landjugend lud in ihrem Gruppenbrief zum Musischen Treffen nach Oldenburg ein. 6.050 (!) Landjugendliche sind der Einladung gefolgt. In dem breiten Workshopangebot „Agrarpolitik“, „Jazz-Dance“, „Zukunftspolitik“, „Volkstanz“ und vielem mehr wird deutlich, dass Partizipation, Brauchtumspflege, Fortschritt und

Visionen für die Zukunft schon in den 60ern eine wesentliche Rolle spielten.

### 70er

Der Bund der deutschen Landjugend hat seine Landesverbände zur Bundesmitgliederversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung steht ein Antrag zur Emanzipatorischen Erziehung. Diskutiert wird die Rolle der Frau, sowohl in der Gesellschaft, als auch in der Landjugend.

### 80er

Es ist wieder soweit. Die Internationale Grüne Woche öffnet ihre Tore und auch ein Bus aus Niedersachsen fährt mit Landjugendlichen durch die Deutsche Demokratische Republik nach Berlin. Zwischen Feierlaune und Vorfreude auf die erste Niedersachsenfeier stehen die Angst und die Überraschungen am Grenzübergang.

### 90er

„...das ist eure Aufgabe, ab jetzt habt ihr noch 72 Stunden Zeit!“ Teamgeist, Zusammenhalt, gemeinsames Arbeiten unter Zeitdruck, große Herausforderungen, spontane Lösungen und schließlich jede Menge Stolz erleben die Landjugendlichen seit den 90ern bei den 72-Stunden-Aktionen.

### 2000er

Die heutige Gesellschaft wird immer schnelllebiger – und mit ihr auch die Landjugend. Computer, globale Netzwerke, Internet-Communities, digitale Spiele, Kurzwortsprache und die ständige

Erreichbarkeit prägen das Landjugendleben ebenso wie die persönliche Weiterbildung und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

*Annalena Arndt, Daniel Schnieder, Markus Behrens, Nicole Schröder, Rieke Diersing-Espenhorst, Silke Hinrichs, Silke Willenbockel, Susanne Cordes, Tina Brumund und Claudia Raß*



*Auch einige „Ehemalige“ spielten mit.*



*Das „Rahmenpaar“*



*Die Berlin-Reise*

# BuMi

## Buntes Miteinander oder auch Bundesmitgliederversammlung

Am 23. April hieß es für Lars, Mathias und Janina „ab in den Süden“ zur Bundesmitgliederversammlung nach Ravensburg.



Gruppenbild nach einem arbeitsreichen Wochenende

Ein Wochenende lang tagen, sich mit anderen Landesverbänden austauschen, dem Bundesvorstand kritische Fragen stellen und Anregungen geben, die Umgebung besichtigen und feiern – das ist die Bundesmitgliederversammlung, die zweimal im Jahr stattfindet. Während die Herbst-BuMi immer in Berlin ist, wechselt sie im Frühling von Landesverband zu Landesverband. Dieses Jahr wurde sie vom Landjugendverband Württemberg-Baden ausgerichtet.

Von Niedersachsen aus sind ja die meisten Bundesländer südlich, aber Baden-Württemberg ist schon ganz weit im Süden. Wir drei Niedersachsen setzten uns Freitagmittag in den Zug und sammelten unterwegs noch ein Mitglied der Landjugend Westfalen-Lippe ein. Nach zweimal umsteigen und rund sieben Stunden Zugfahrt kamen wir auch an. Als wir die Stimme des Schaffners kurz vor dem Zielbahnhof hörten, hatten wir leichte Zweifel, wirklich im

Süden zu sein, denn sein Dialekt hörte sich ziemlich stark nach Sachsen an.

Nachdem wir die Zimmer bezogen und alle begrüßt hatten, wurde das sehr leckere Buffet aus lokalen Spezialitäten eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, dass wir das ganze Wochenende über gemästet werden sollten. Am nächsten Tag gab es sechs Mahlzeiten – eine leckerer als die andere. Wer so viel isst, muss auch ordentlich arbeiten.

Samstagmorgen um 6.30 Uhr lief das „Weck-Kommando“ mit riesen Geschrei durch alle Zimmer, sodass wirklich jeder wach wurde. Nachdem wir das Jahr 2009 Revue passieren ließen und die ersten Veranstaltungen 2010 auswerten, ging es an das Besprechen der aktuellen Projekte. Für das vom Bundesvorstand erarbeitete Projekt „(B)isst du billig?“ teilten wir uns in Diskussionsgruppen ein, durchleuchteten es kritisch und fanden jede Menge Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung.

Nach getaner Arbeit gönnten wir uns eine Bodenseetour. Bei herrlichem Wetter schipperten wir an der Grenze zu unseren Nachbarländern Österreich und der Schweiz vorbei. Im Anschluss an die Schifffahrt besuchten wir einen Obsthof. Auf langen Anhängern mit Sitzplätzen wurden wir von zwei Treckern die Weinberge hochgezogen und genossen einen wunderbaren Ausblick. Abends gab es noch eine kleine Abschiedsparty für unsere niedersächsische Bundesvorsitzende Anne Hartmann. Im Namen der Niedersäch-

sischen Landjugend überreichten wir Anne ein buntes Paket mit Dingen für ihr „weiteres“ Leben, wobei vom Studium bis zur Rente alle Lebensbereiche abgedeckt wurden.

Am Sonntag wurde es dann spannend bei den Wahlen zum Bundesvorstand. Anschließend ging der Kampf um die Vergaben der bundeszentralen Veranstaltungen los. Wer beispielsweise, wie wir dieses Jahr, den IGW-Stand betreuen oder die nächste Bundesmitgliederversammlung ausrichten will, der muss dafür von den Delegierten der Landesverbände erst einmal gewählt werden. In einer spannenden Abstimmung gegen Südbaden sicherten wir uns den „Tanz und die Erntekrone-Übergabe beim Bundespräsidenten“.

Auf der Rückfahrt Richtung Hannover feierten wir, gemeinsam mit ein paar anderen Landesverbänden, Annes Abschied auf norddeutsche Art und Weise ;)



# Hauptausschuss im Bezirk Osnabrück

**Der diesjährige Frühjahrs-Hauptausschuss fand Mitte März im schönen Osnabrückerland statt. Um genau zu sagen in Damme.**

Bis 12 Uhr am Samstagmittag trafen langsam alle Bezirke der NLJ in der Jugendherberge in Damme ein. Dort wurde mit der Zimmerverteilung begonnen und man richtete sich erstmal ein.

Gemeinsam begannen wir mit zum Mittagessen um danach sofort zu starten. Wir fuhren los und besichtigten die Firma Big Dutchman in Vechta. Diese Firma baut Stalleinrichtungen aller Art.

Im Anschluss an die interessante Führung ging es weiter zur Artland-Brauerei, eine typische kleine Privatbrauerei aus dem Osnabrückerland. Bei Speis und Trank

entstanden interessante Gespräche unter neuen und alten Bezirksvorstandsmitgliedern. Doch es ging noch weiter. Wir fuhren zurück zur Jugendherberge, wo wir unseren Bildungsreferenten Sebastian Latte verabschiedeten und anschließend den Abend ruhig ausklingen ließen. Am nächsten Tag fingen wir nach einem guten Frühstück um 9 Uhr mit der eigentlichen Sitzung an. Es wurden aktuelle Themen besprochen, wie z. B. die 60-Jahrfeier der NLJ. Nach einer langen und anstrengenden Sitzung verabschiedeten wir uns und freuen uns jetzt schon auf den Herbst.

# Sommerfest des Ministerpräsidenten

Am 28. Mai lud der Ministerpräsident Christian Wulff zu seinem jährlichen Sommerfest ein, um den Ehrenamtlichen seinen Dank auszusprechen. Ich war diesmal nicht in der Funktion der NLJ da, sondern im Rahmen meines FSJ Politik.

Um das Bühnenprogramm ein wenig mitzugestalten, haben sich zwei Gruppen aus dem FSJ Politik und FSJ Kultur zusammengefunden. Die eine Gruppe sorgte für musikalische Highlights, während die andere einen Tag vor dem Sommerfest ein kleines Theaterstück einprobte und dann zur Schau stellte. In dem Stück ging es um Christian, der nun sein Abitur bestanden hat, und nicht wirklich weiß, was er nun machen soll: Soll er zur Bundeswehr? Oder in die Firma seines Vater einsteigen? Oder doch in eine Castingshow gehen, um ein mögliches Talent zu finden? Oder soll er erst einmal durch die Welt reisen, ohne Geld und Unterkunft und schauen, was das Leben so zu bieten hat?

Weder noch! Er entscheidet sich für ein FSJ! Eine Möglichkeit, um Abstand vom Schulstress zu bekommen, ohne direkt danach ins Studium zu stürzen oder sich auf dem Arbeitsmarkt zu präsentieren. Es bietet viele neue Möglichkeiten für einen jungen Menschen, seinen Horizont zu erweitern, Neues kennen zu lernen, für sich selber erkennen, was man will und was

man kann... Und deshalb entscheidet er sich für ein FSJ!

Nach einer Rede von Christian Wulff (in der er zwei Mal die Landjugend erwähnte, und keinen anderen Verband!) hatten alle Freiwilligen, Ehrenamtlichen und auch Organisatoren die Chance, sich mit den verschiedenen Politikern zu unterhalten. Denn nicht nur der Ministerpräsident war anwesend. Die Sozialministerin Ayyül Özkan, die Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen, der Kultusminister Bernd Althusmann, der Finanzminister Hartmut Möllring sowie einige Staatssekretäre und Landtagsabgeordnete standen den Gästen ebenfalls zur Verfügung. Nach einem leckeren Buffet und Austausch mit Politikern und anderen Verbänden und Ehrenamtlichen ging das Sommerfest dem Ende entgegen.

Abschließendes Fazit: Das Sommerfest ist eine gute Chance für Ehrenamtliche und Verbände, sich untereinander auszutauschen und mit Politikern ins Gespräch zu kommen und ihr Anliegen oder ihre Wünsche darzulegen.

# Landesvorstand beim SPD-Sozialausschuss

Am 31. Mai hatten wir vom Landesvorstand eine Einladung zum Gespräch mit dem Sozialausschuss der SPD. Dieser Einladung folgten Janina, Michael, Markus und Lars.

Unser Termin war nachmittags um 13.45 Uhr. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben wir unsere Arbeitsschwerpunkte der SPD vorgestellt. Unser erstes Thema war die Aktion „unbezahlbar“. Damit verbunden dann die Diskussion über das Ehrenamt und dass es immer schwerer wird Leute zu finden, die bereit sind, sich über einen längeren Zeitraum ehrenamtlich zu engagieren.

Während der Diskussion wurde dann der Ausschussvorsitzende Uwe Schwarz aus der Sitzung geholt. Die Tagespolitik hatte uns eingeholt, denn während unserer Sitzung war Bundespräsident Horst Köhler zurück getreten.

Nach kurzer Überraschung über den Rücktritt haben wir uns wieder unseren eigentlichen Themen gewidmet. Unser zweiter Punkt in der Diskussion war dann die Schulpolitik. Dort hat die SPD ihre Vorstellungen der Schulpolitik erläutert und uns auch ein paar Beispiele gegeben, wie der Schullalltag in den skandinavischen Ländern aussieht. Janina hat anschließend von unseren Ergebnissen aus dem AK Impuls berichtet.

Nach der Schule haben wir uns mit dem Studium beschäftigt und festgestellt, das es durch die Bachelor- und Masterstudiengänge immer schwerer wird, neben dem Studium noch etwas anderes zu machen. Schule und Ausbildung ist ja nicht alles. Daher haben wir uns im weiteren Verlauf mit der Bleibeperspektive beschäftigt was für Voraussetzungen wünschen wir uns damit man auch weiterhin auf dem Land wohnen bleiben kann. Alkohol und Drogenmissbrauch waren auch noch Themen, über die der Ausschuss mit uns diskutieren wollte.

Zum Abschluss unsers Gesprächs kamen wir dann noch auf die Förderung der Jugendarbeit zu sprechen. Besonders am Herzen lag uns dabei, dass sich dafür eingesetzt wird, dass nicht noch weiter an den Förderungen der Jugendarbeit gekürzt wird und das der ehrenamtliche Einsatz auch anerkannt und gefördert wird.

Für das erste kennen lernen war das eine nette Runde und wir konnten unsere Themen gut einbringen.

# Tarmstedt-Messe

Große Landmaschinen, Rinder- und Kaninchenschauen, Haushaltsgeräte und der Duft von Bratwurst – wenn all diese Faktoren zusammen kommen, dann könnt ihr sicher sein, hat die Landwirtschaftliche Ausstellung in Tarmstedt wieder ihre Tore geöffnet.



Talkrunde bei der Messe im letzten Jahr

In diesem Jahr findet Niedersachsens größte agrarische Freiluftmesse vom 9. bis 12. Juli 2010 statt. Natürlich haben auch wir wieder einen Stand auf der Messe. Gemeinsam mit den Junglandwirten der Landesarbeitsgemeinschaft werden wir in einem der Zelte zu finden sein. Am Stand werden wir unsere Kampagne „Landwirt aus Leidenschaft“ vorstellen und mit einem Quiz kleine und große Messebesucher unterhalten. Nach dem Duellprinzip können zwei Wettstreiter zehn Fragen rund um die Landwirtschaft beantworten. Diese Fragen wird es in den Stufen Anfänger bis Profi geben.



Sören im Gespräch mit einem Besucher

Zusätzlich finden am Samstag die Tarmstedter Gespräche statt. Thema in diesem Jahr ist „Biogasanlagen – Wo führt der Weg hin?“ Wir haben vier spannende Referenten eingeladen, die die Besucher über das für und wider von Biogasanlagen informieren werden.

# Stark in Westfalen-Lippe für den ländlichen Raum

An dieser Stelle stellt sich in jedem Heft ein anderer Verband der Landjugend vor. Diesmal ist es die Westfälisch-Lippische Landjugend (WLL)

## WIR SIND STARK

Seit mehr als sechs Jahrzehnten tritt die WLL für den Erhalt und die Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes in Westfalen-Lippe ein, der besonders jungen Menschen Perspektive und Gestaltungsmöglichkeiten bieten soll. Dabei engagiert sich eine Vielzahl von Jugendlichen auf dem Lande für eine interessante Freizeitgestaltung, politische Interessenvertretung und das Leben auf dem Land. Die WLL ist der freiwillige Zusammenschluss der Jugend im ländlichen Raum und gestaltet ihre Aufgaben auf demokratischer Grundlage, ist überparteilich und konfessionell ungebunden.

Kurzum: genau der richtige Verein für starke Landjugendarbeit in Westfalen-Lippe.

## WIR HABEN ZIELE

Satzungsgemäß sind die wichtigsten Ziele der WLL:

Erhalt und Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes,

Mithilfe bei der Erziehung und Heranbildung von demokratischen Verhaltensweisen, Förderung des kulturellen Interesses, Förderung der Allgemeinbildung und der Berufsbildung, Förderung der internationalen Beziehungen, Förderung der Beziehungen zwischen Stadt und Land, die Durchsetzung der Ziele des Landjugendverbandes unter Wahrung der Rechte und Belange seiner Mitglieder,

Förderung der Arbeit der Untergliederungen sowie die Beschaffung der Mittel hierzu.

## WIR SIND ENGAGIERT

Diese Ziele werden mit viel ehrenamtlichem Engagement und hauptamtlicher Mithilfe verfolgt.

Dazu arbeiten im Landesvorstand der WLL, der jährlich auf der Landesversammlung im Oktober durch die Mitglieder aus den rund 50 Ortsgruppen der WLL gewählt wird, im geschäftsführenden Vorstand der Vorsitzende und die Vorsitzende sowie der stellvertretende Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende. Es werden weiter sechs Beisitzer hinzugewählt und ebenso sechs Vertreter im Ring der Landjugend.

In der Geschäftsstelle der WLL mit Sitz in Münster arbeiten sechs hauptamtliche MitarbeiterInnen



Vorstand und Mitarbeiter der WLL

für die Landjugend. Neben Geschäftsführung und Sekretariat gibt es noch einen Landesbildungsreferenten, eine Bildungsreferentin für Agrararbeit und eine Bundesjugendreferentin mit dem Schwerpunkt Vermittlung von Medienkompetenz und Förderung von jugendpolitischem ehrenamtlichen Engagement.

### **WIR HABEN STRUKTUR**

Die WLL ist als Landesverband dem Bund der Deutschen Landjugend (BDL) angeschlossen. Sie ist Mitglied im Landesjugendring Nordrhein-Westfalen sowie Mitglied des Ringes der Landjugend in Westfalen-Lippe. Die WLL arbeitet eng mit ihm und anderen landwirtschaftlichen Institutionen und Trägern der freien Jugendhilfe zusammen. Die WLL ist die Nachwuchsorganisation des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes. WLL-Landjugendliche können sich auf allen Ebenen einbringen und ihre Ideen verwirklichen!

### **WIR HABEN AUFGABEN**

Bei der WLL gibt es drei feste Säulen als Grundlage für die Arbeit mit Jugendlichen auf dem Lande: Agrar, Bildung und Fahrten & Freizeiten.

Entlang dieser Säulen gestaltet sich die Arbeit der WLL, zu sehen im vielfältigen jährlichen Programm und dem anschließenden Geschäftsbericht.

### **WIR MACHEN AKTION**

Das Angebot der WLL ist bunt, vielfältig, groß und vor allem mit viel Spaß verbunden. So ist in 2010 noch einiges geplant. In Kürze startet eine Mopedtour mit Fahrsicherheitstraining, u.a. gibt es auch ein Geocaching-Wochenende und das landesweite Trekturnier im September. Das ist aber noch längst nicht alles! Denn bei der WLL ist immer was los!



# Vereinsmanagement – wie man eine Land- jugendgruppe erfolgreich leitet

Am frühen Freitagabend trafen sich 18 Teilnehmer und die zwei Bildungsreferenten Erik und Kim in der Jugendherberge in Bad Zwischenahn. Gestartet wurde mit einem Abendessen, danach ging es gestärkt weiter.



Wir waren alle dabei!

Wir begannen mit einer kurzen Vorstellungsrunde und mit den Erwartungen und Wünschen, die wir an dieses Seminar stellten. Einige Punkte waren z.B. Motivation der Gruppe, neue Mitglieder gewinnen oder Fragen zu Rechten und Pflichten einer Landjugendgruppe und vieles mehr.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück mit einem „Aufwärmspiel“ los, um wach zu werden. Wir starteten mit der Kassenführung und Steuern, die eine

Landjugendgruppe ab einem bestimmten Umsatz abführen muss. Die BiRef's gaben Tipps für die Vorstandsarbeit und wir besprachen Führungsstile, wie z.B. den autoritären, den demokratischen und den Laissez-faire-Führungsstil. Wir erarbeiteten in kleinen Gruppen, welche Faktoren motivationssteigernd und welche hemmend sind, dabei kamen viele verschiedene Punkte zusammen. Bei einem „Übungsspiel“ mussten wir im Team „zusammenarbeiten“, um alle Personen durch ein Netz,

das mit mehreren kleinen Löchern versehen war, heile auf die andere Seite zu bekommen. Weiterhin besprachen wir an diesem Tag Themen wie die Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung, bei denen ein reger Austausch zwischen uns Teilnehmern stattfand und wir auch über eigene Erfahrungen berichten konnten.

Am Samstagabend verließ Erik unsere Runde, am Sonntagmorgen traf dann Michael dazu. Am Sonntag besprachen wir den Aufbau

und das Leitbild der NLJ. Im Rückblick auf das Wochenende stellten alle zufrieden fest, dass wir mit kleinen Ausnahmen alle Punkte besprachen, die wir am Freitag zusammengetragen hatten. Es war ein schönes und sehr interessantes Wochenende, bei dem wir viele Tipps bekamen, wie wir eine Landjugendgruppe erfolgreich leiten können.



Auch kurze Übungen gehörten dazu



„Mädels, schlagt doch mal die Beine übereinander!“

# Willkommen im Global Village der NLJ!

Weltweite Vernetzung, Internet, Globalisierung oder internationaler Austausch sind im 21. Jahrhundert so alltäglich wie selbstverständlich geworden. Auch die Landjugend bleibt hiervon nicht unberührt. Aus diesem Grund soll an dieser Stelle zukünftig die Rubrik „Internationales und Interkulturelles“ regelmäßig Berücksichtigung finden. Es soll über geplante Auslandsaufenthalte, Anekdoten und Erfahrungsberichten aus der Fremde bis hin zu Beiträgen rund um Globalisierung, Kultur oder auch „andere Länder – andere Sitten“ berichtet werden. Natürlich freuen wir uns auch über Artikel von euch LAMA-LeserInnen! Den Auftakt macht der folgende Beitrag. Vielleicht inspiriert er euch, hier selbst einmal etwas zum Thema zu schreiben.

Diese Tage stehen ganz klar im Zeichen Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Teams und Fans aus allen Teilen der Welt feiern gemeinsam das große Fußballfest. Und so habe auch ich mir beim Public Viewing das Auftaktspiel unserer Nationalelf im fernen Südafrika angesehen. Unsere deutschen Stars Özil, Cacau, Podolski oder Khedira und Co. haben ein großartiges Spiel gegen die Jungs aus DownUnder abgeliefert. Daraufhin habe ich erstmal über den Messenger Kontakt zu einem Freund in England aufgenommen und wir haben eine Weile im WorldWideWeb gechattet. Ich berichtete ihm unter anderem von zwei Engländerinnen, die zurzeit bei Landjugendlichen ein paar Wochen zu Gast sind. Ich habe sie beim 60-jährigen Jubiläum der NLJ am Wochenende getroffen. Sie hatten eine aufregende Zeit in Deutschland und freuen sich, im Juli zwei Landjugendliche aus Niedersachsen in ihrer Heimat begrüßen zu dürfen. Vor meinem Jubiläumsworkshop „Migration und Reisevorbereitung“

traf ich Koffivi Pethos vom befreundeten Ghana e.V. Der Deutschlandaufkleber auf seinem Auto und sein Halstuch mit ghanaischen Farben gaben uns Anlass über den Ausgang des WM-Vorrundenspiels Ghana gegen Deutschland zu plaudern. Außerdem sprachen wir über ein neues Projekt der Landjugend. Mit Unterstützung des Landesjugendringes soll es um interkulturelle Öffnung der NLJ gehen. Einen Beitrag hierzu leisten bereits die Teilnehmer der European Rallye, die in den nächsten Wochen in Schweden stattfinden wird. Dort wird es im südschwedischen Halmstad darum gehen, Landjugendliche aus den verschiedensten europäischen Ländern zu treffen, sich auszutauschen und über Entwicklungsmöglichkeiten im ländlichen Raum zu beraten. Im gar nicht allzu weit entfernten Baltikum findet zur gleichen Zeit eine landwirtschaftliche Lehrfahrt durch Estland, Lettland und Litauen statt. Hier werden sich Landjugendliche unter anderem mit den „Latvian Young Farmers“ treffen.



# LaMa Kalender 2010

## August

1 So	
2 Mo	31
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	<b>Schienenfete</b> LJ Bransche-Engter
8 So	
9 Mo	<b>Fit fürs Studium</b> 32
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	33
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	<b>Outdoor Wochenende</b> 20. - 22. August
21 Sa	<b>Sommerparty</b> LJ Harpstedt
22 So	<b>Badewannen-Rallye</b> LJ Bissendorf-Holte
23 Mo	34
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	<b>Fahrt Bezirk Hildesheim</b>
28 Sa	nach Hamburg, 27. - 29. August
29 So	
30 Mo	35
31 Di	

7. August

### Scheunenfete

mit der Picadilli-Band der Landjugend  
Bransche-Engter

9. – 13. August

### Fit fürs Studium

Einblick in wissenschaftliches Arbeiten und  
Selbstorganisation

20. - 22. August

### Outdoor Wochenende

Selbstversorgung, Lagerfeuerromantik,  
Gruppenaktionen

21. August

### Sommerparty

der Landjugend Harpstedt

22. August

### 10. Traditionelle Badewannen-Rallye

der Landjugend Bissendorf-Holte

27. – 29. August

### Fahrt Bezirk Hildesheim

nach Hamburg

3. – 5. September

### Teamtraining Segeln

Erfolgreiches Arbeiten im Team,  
Segeltörn auf der Nordsee

11. – 12. September

### Hauptausschuss

im Bezirk Hildesheim

11. September

### Rock im Mais der Landjugend Dannenberg in Dannenberg,

OT Schaafhausen

18. September

### Pimp my Bewerbung

Bewerbungstraining und Coaching für Bewerber/innen

18. September

### Erntefest mit Erntewagenumzug

durch das Dorf in Dohren

24. – 25. September

### Arbeitskreis-Wochenende

25. – 26. September

### Erntedankfest

der Landjugend Hepstedt

26. September

### Schorsenbummel

Landwirtschaftliche Ausstellung in Hannovers  
Innenstadt

## September

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	<b>Teamtrainig Segeln</b>
4	Sa	3. - 5. September
5	So	
6	Mo	36
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	<b>Rock im Mais</b> LJ Dannenberg
12	So	<b>Hauptausschuss</b> im Bezirk Hildesheim, 11. - 12.
13	Mo	37
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	<b>Pimp my Bewerbung</b> <b>Erntedankfest, Dohren</b>
19	So	
20	Mo	38
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	<b>Arbeitskreis-WE</b> 24. - 25. September
25	Sa	<b>Erntedankfest</b> LJ Hepstedt, 25. - 26.
26	So	<b>Schorsenbummel</b>
27	Mo	39
28	Di	
29	Mi	
30	Do	

# Oktober

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	40
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	<b>Workshop NLJ</b>
9	Sa	<b>International</b>
10	So	8. - 10.
11	Mo	41
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	<b>LJ-Ball zum 60. Jubiläum der LJ Osnabrück</b>
17	So	
18	Mo	<b>Juleica-Schulung</b> Neustadt 42
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	43
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

8. – 10. Oktober

Workshop NLJ International,  
Anregungen für und Austausch von  
Auslandserfahrungen

16. Oktober

Landjugendball zum 60. Jubiläum  
der Bezirkslandjugend Osnabrück  
im Gasthof Beinker Vennermoor

18. – 23. Oktober

Juleica-Schulung (Gruppen leiten,  
Projekte planen, Spaß bei der  
Jugendarbeit!)  
in Neustadt (Ostsee)



# Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat unsere Unterstützung verdient:  
für die tolle Arbeit und für alle Eventualitäten des Lebens.



 Finanzgruppe



**ÖFFENTLICHE**  
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

**ÖFFENTLICHE**  
 LANDESBRANDKASSE  
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

fair versichert  
**VGH** 

# Wenn's am schönsten ist ...

Es ist der Dienstag nach Pfingsten. Ich komme in mein Büro und schalte nach einem langen, freien Wochenende meinen PC ein. Als erstes öffne ich Outlook und normalerweise war ich es gewohnt, eine Fülle an neuen E-Mails angezeigt zu bekommen. Ist ja auch klar: Am Wochenende haben viele Ehrenamtliche in der Landjugend Zeit, sich um ihr Hobby zu kümmern. Dazu gehören in der Regel auch jede Menge Telefonate und E-Mails. Ich bin also gespannt, wie viele E-Mails mich diesmal erwarten – und warte und warte und ..., aber nix! Keine einzige E-Mail.



Ist ja auch kein Wunder, wird mir dann plötzlich klar, ich bin ja auch gar nicht mehr bei der Landjugend! Meine Kunden haben am Wochenende auch frei, kein Mensch würde auf die Idee kommen, über Pfingsten dienstliche E-Mails zu verschicken. Das ist nicht die einzige Sache, an der ich merke, dass ich nun eine andere Arbeitsstelle habe; vieles hat sich geändert.

Aber ich wollte es so. Sehr bewusst habe ich nach acht Jahren meinen Job gewechselt. Es waren acht schöne Jahre, in denen ich unheimlich viel lernen durfte. Ich habe viele nette Menschen kennen gelernt, ob auf Seminaren, LaMuFes, bei der 72-Stunden-Aktion, in Berlin bei der IGW oder einfach bei der täglichen Betreu-

ung der Untergliederungen. Aber jetzt war für mich der Zeitpunkt gekommen, eine neue Herausforderung zu suchen. Ich wollte die bequemen und ausgetretenen Pfade verlassen und neue Dinge lernen.

In meinen letzten Wochen bei der Landjugend habe ich so viel Wertschätzung erfahren dürfen, so viele nette Worte über mich und meine Arbeit gehört, dass ich mich manchmal schon bei der Frage ertappt habe, ob ich wirklich die richtige Entscheidung getroffen hatte. Warum gebe ich das alles auf? Manche haben mir auch Mut bescheinigt, dass ich diesen Schritt wagen würde. Ich habe mich dann immer nett bedankt, konnte aber gar nicht so viel Mutiges dabei entdecken. Spätestens an meinem ersten Arbeitstag wurde mir klar, was sie damit gemeint hatten – jetzt weiß ich, es war mutig!

Mittlerweile hat sich aber alles sehr gut eingespielt: Ich habe meinen eigenen Arbeitsbereich bekommen und es wird immer klarer,

was mein Aufgabenfeld ist. Mittlerweile liegen auch schon die ersten Dienstreisen hinter mir und die Einarbeitung läuft recht gut. Und mir wird umso mehr klar, dass der Schritt richtig war – die Erfahrungen, die ich gerade mache, hätte ich verpasst, wenn ich geblieben wäre.

Genauso hätte in meinem Leben etwas Wichtiges gefehlt, wenn ich nicht bei der Landjugend gearbeitet hätte. Landjugend war oft mehr als nur ein Job und ich möchte mich bei allen bedanken, die mir in den letzten Jahren so viel Vertrauen und Wertschätzung entgegen gebracht haben!

Auch wenn ich nicht mehr an Bord bin, möchte ich einen Blick in die Zukunft werfen – und da habe ich mit Blick auf den neuen Vorstand ein richtig gutes Gefühl! Gerne hätte ich mit diesem Team noch weiter gearbeitet, sie haben mich in ihren ersten Wochen der Vorstandsarbeit tief beeindruckt. Lieber Vorstand, macht weiter so!

Und was schreibt man jetzt zum Schluss? Ich mach es kurz und schmerzlos: Tschüss, macht`s gut! Wir sehen uns bestimmt mal wieder – irgendwann und irgendwo!

*Euer Erik*



# Neu im Regionalbüro Oldenburg: Erik Grützmann:

Das Oldenburger Regionalbüro hat neue BiRef's bekommen: Erik kommt für Erik und Claudia gibt ab an Jorrit. In den letzten Wochen hat sich im Regionalbüro Oldenburg einiges getan. Eure bisherigen BiRefs Claudia und Erik stellen sich nach vier bzw. acht Jahren bei der Landjugend neuen beruflichen Herausforderungen und werden abgelöst von Jorrit Rieckmann und Erik Grützmann.



Hallo, euch schreibt Erik aus dem Oldenburger Regionalbüro. Ich betreue die Bezirke Osnabrück, Emsland und Oldenburg inklusive der Kreisgemeinschaften und Ortsgruppen. *Klar! Und was gibt's sonst Neues!?!*, werdet Ihr euch jetzt möglicherweise fragen. Dann will ich euch aufklären: Denn genau genommen schreibt nicht „der alte“ sondern der neue Erik diese Zeilen. Für Erik Grunwald sitzt seit Mai nämlich Erik *Grützmann* im Oldenburger Regionalbüro und stellt sich euch im Folgenden kurz vor:

Wie gesagt, mein Name ist Erik Grützmann und nach rund vier Jahren bin ich für die Landjugend nun wieder zurück in meiner Heimatstadt Oldenburg. Hier bin ich aufgewachsen und habe die Schu-

le besucht. Anschließend ging's für den Zivildienst nach Bremen. Danach habe ich wiederum in Oldenburg ein Pädagogikstudium aufgenommen und reiste im Rahmen dessen zweimal für ein Auslandssemester und einen Freiwilligendienst ins mittelamerikanische Guatemala. Nach dem Studium ging es dann ins ostwestfälische Paderborn, wo ich erste Berufserfahrungen bei der Betreuung eines Sportprojektes der Landessportjugend NRW sammeln konnte. Im Jahr 2008 führte es mich dann weiter in die Bundeshauptstadt nach Berlin. Mittlerweile bin ich stolzer Papa einer Tochter und seit Mai wieder zurück in der Heimat. Meine Freizeit verbringe ich gerne sportlich; fahre Rennrad oder spiele Inlinehockey (wie auch mein neuer Kollege Jorrit ☺). Außerdem treffe ich mich gern mit Freunden oder fahre auf Musikfestivals und verreise.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit bei der NLJ, weil ich mir hier eine ebenso abwechslungsreiche wie praxisnahe Tätigkeit erhoffe. Das heißt natürlich auch, euch Landju-

gendmitglieder möglichst bald mal persönlich kennen zu lernen. Vielleicht auf einer der nächsten Landjugendveranstaltungen, bei Seminaren oder im Rahmen der vielen Projekte (hier bieten sich z.B. die Gruppenleiterschulung vom 18. bis 23. Oktober an der Ostsee an oder bei Interesse auch gerne die Mitarbeit im Projekt „Interkulturelle Öffnung“).

Ansonsten könnt ihr mich bei Fragen und Problemen gerne anrufen, mir mailen oder direkt hier im Regionalbüro vorbeikommen.

Viele Grüße sendet euch euer  
Erik (Grützmann ☺)



**Bildung - Bildungsreferenten / Bäfte**

Unsere Bildungsreferenten/innen bieten

- Beratung und Unterstützung der ehrenamtlichen Mitglieder
- Ausbildung zum/ur Jugendleiterin
- Planung und Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen sowie deren Abrechnung, um Zuschüsse zu bekommen
- Tipps zur Gestaltung eurer Gruppenarbeit
- Austausch in alle Welt (z.B. nach Orient / Kanada)
- Konfliktberatung

**Andrea Knechtelmann**  
 Diplom-Sozialpädagogin  
 Bundesjugendleiterin  
 E-Mail: [knechtelmann@nlj.de](mailto:knechtelmann@nlj.de)  
 Telefon: 0511/36704-54  
 Schwerpunkte:
 

- Landesjugendring
- Bundeszentrale Aufgaben
- Partizipation

 Bezirke: Hannover, Hildesheim, Braunschweig

**Geschäftsbüro Hannover**  
 Wambödenstr. 5  
 30159 Hannover  
 Fax: 0511/36704-72

Eine Übersicht aller (Bildungs-)Referenten findest du unter „<http://www.nlj.de>“ im Bereich „Bildung“.

# Neu im Regionalbüro Oldenburg: Jorrit Rieckmann

Mein Name ist Jorrit Rieckmann. Ich bin 28 Jahre alt, komme gebürtig aus Hamburg, habe mittlerweile aber 22 Jahre in Ostfriesland gewohnt und befinde mich jetzt seit einem knappen Jahr im schönen Oldenburg. Seit dem 1.6. bin ich nun im Regionalbüro Oldenburg zu erreichen und freue mich über jedes eurer Anliegen.



Mein Berufsleben begann mit einer Ausbildung bei der Agentur für Arbeit als Fachangestellter für Arbeitsförderung. Anschließend leistete ich meinen Zivildienst im St.Josefs Hospital in Cloppenburg ab und arbeitete danach noch für 3 1/2 Jahre bei der Agentur für Arbeit. Während meiner beruflichen Tätigkeit holte ich in Abendform meine Fachhochschulreife nach. Nach der Zusage meines Studiumsplatzes kündigte ich bei der Agentur für Arbeit und widmete mich von 2006 – 2009 dem Studium des Sozialmanagements an

der FH Emden. Als frisch studierter Sozialmanager freue ich mich nun auf die kommenden Aufgaben und neuen Herausforderungen innerhalb der NLJ.

Zu meiner Person selber könnte man noch folgendes sagen: Ich bin ein begeisterter Fan der Rock- und auch Hardrockmusik. Aus diesem Interesse heraus hat sich auch meine ehrenamtliche Organisation des Rock The North-Festivals ergeben, die ich in meiner Freizeit ausübe. Als meine Hobbys bezeichne ich das Inlinehockey spielen bei den Pumpkins Oldenburg und auch das Schlagzeug spielen.

Nun freue ich mich einfach auf die vor mir liegenden Aufgaben und Erlebnisse in der NLJ und darauf möglichst viele von euch bald persönlich kennen lernen zu dürfen.

*Liebe und rockige Grüße,  
Euer Jorrit*

# Neu in der Landjugend- geschäftsstelle: Christian

Liebe Lama-Leserinnen und Leser, seit dem 3. März 2010 bin ich Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit in der Niedersächsischen Landjugend und ich freue mich, gemeinsam mit euch das Auftreten der Landjugend zu prägen.



Ich bin in Polen geboren und in Göttingen aufgewachsen. In dem schönen, beschaulichen Städtchen haben meine Frau Ania und ich gemeinsam Politikwissenschaft studiert. Nachdem Ania in Hannover eine Stelle gefunden hatte, sind wir im Dezember des letzten Jahres umgezogen.

Meine Begeisterung für das Arbeiten in, mit und rund um Medien erwachte noch in der Schulzeit, als ich in der Schülerzeitung Artikel verfasste und mich der Gestaltung des Layouts versuchte. Während des Studiums arbeitete ich im

RegJo-Journal für Niedersachsen und Südniedersachsen, anschließend im IT-Service für Studierende an der Universität Göttingen und parallel dazu in einer Göttinger Wirtschaftskanzlei im Kanzlei-Marketing. Ich freue mich sehr darüber, als Medienreferent der Niedersächsischen Landjugend beruflich auf all das zurückgreifen zu können, was ich in den letzten Jahren in und neben dem Studium gelernt habe.

In meiner Freizeit lese ich gerne und viel, insbesondere Sachbücher und Science Fiction, und beschäftige mich mit Computern. Ich spiele gerne Schach oder Scrabble. Weit oben auf der Liste meiner Freizeitbeschäftigungen stehen zudem Kino- und Theaterbesuche, ebenso wie das digitale Bearbeiten von Bildern.

Ich hoffe, möglichst viele Eurer Gestaltungs- und Textwünsche realisieren, bei technischen Fragen schnell helfen und die Landjugend mit meinen eigenen Ideen bereichern zu können.

*Euer Christian*

# EIS schlecken für GHANA !

Natürlich war der Ghana e.V. auch beim Jubiläum vertreten. Am Freitag haben wir bei der Anreise der Teilnehmer die festliche Abendgarderobe in Verwahrung genommen, damit die schönen Abendroben und schicken Anzüge in den Zelten keinen Schaden nehmen konnten.



Sören, Maike und Koffi vor dem Ghana-Zelt

Nach dem Abendessen haben wir mit unserem mobilen Eisverkauf alle Zelte mit leckerem Nachtisch versorgt und gleichzeitig mit einer großen Afrika-Karte und unserem waschechten Ghanaer Koffi den Teilnehmern geografisch auf die Sprünge geholfen, damit sie auch wissen, wo Ghana überhaupt liegt ;-) )

Nachdem alle Kleider am Samstag nach den Workshops wieder an den Mann und die Frau gebracht waren, haben wir noch einmal die Bewohner des Zeltplatzes mit Eis und frischem Obst versorgt, was sehr positiv angenommen wurde.

Das Jubiläums-Wochenende war für den Ghana e.V. sehr erfolgreich, da

wir unseren Bekanntheitsgrad bei den aktiven Landjugendlichen deutlich steigern konnten und wir mit dem erwirtschafteten Gewinn unsere Projekte in Ghana unterstützen können. Wir freuen uns, dass ihr uns so super unterstützt habt!

Kürzlich hat die Landjugend Nordharz den Gewinn ihrer Tombola von ihrem Landjugendball gespendet und die Landjugend Solschen hat eine Ausbildungspatenschaft für einmalig 100 € übernommen. Wir bedanken uns sehr herzlich und hoffen, dass sich noch viele weitere Ortsgruppen finden, die einen Auszubildenden oder unsere Projekte in Ghana unterstützen möchten. ☺



Sören und Koffi verkaufen Eis auf dem Zeltplatz

Für weitere Infos könnt Ihr uns jederzeit ansprechen:  
[www.ghana-ev.de](http://www.ghana-ev.de)

**Thorben Sumfleth**  
 0174 – 941 0820  
[thorben@obstbau-sumfleth.de](mailto:thorben@obstbau-sumfleth.de)

**Maike Arens**  
 0178 – 583 2489  
[maikearens@aol.com](mailto:maikearens@aol.com)



Der Ghana-Verein betreut die Garderobe beim Jubiläum. Danke!



Die Landjugend Solschen hat eine Ausbildungs-Patenschaft übernommen.

# Een beten wat nuet ut de platte Ecke

Lena, Hamburg und unser Bundes Hotte, een kooten Blick op de aktuelle Nachrichten vun de letzten tied.

Sech mol, kuu dat angohn, dat dor een deern ut uns Landeshauptstadt des Eurovision Song Contest winnen hat? De gaanze letzte weekens hebbt se nix anneres meer speelt in da Radio. Un as ick so biin, sing ick dor uck mol geern n beten mit. Ober as ick mi das so anhört har, kom ick dor mol so gornich mit klor wat se dor singt. Ick hebb jor goode Ohren, un in dat Englische biin ick uk gaanz good, ober wenn ick dat hörn musst wat se dor singt, denn hebb ick jor meist probleme se to verstohn. Op de eine sied is dat ja mol gornich so döschig dat een deern ut Hannover op Englisch singt, dat makt se vandaag ja all ober wenn ick ehr so tohören deit, geht dat Lied innt Ohr un ick kuu dat nich verdenken, dat de lüüt ut de anneren europäischen Länner dat uk so seht.

Wat mi so glücklich öber düs'n Sieg bi den Contest makt is ober uck, dat nu, jümmers wenn se von den Contest schrieben un uck senden dot, denn kömt nu nich mehr Nicole in dat fernsehen de dat vör 35 jor winnen hat, sünder se sendet und schrievt nu von unser Lena ut Hannover.

Ober nu hebbt wi den solot, Lena hat nu den Grand Prix no Dütschland holt ober nu müsst wi dat nächste jor den Grand Prix utrichten. Und de gaanze Städte wüsst nu nich wo se dat maken wullt. Ob de eene sied schall dat in Hannover loos-

gahn, ober nu kömt de Berliner nu seggt, dat de Grand Prix jümmers in de Hauptstadt ween müsst un de Kölner meent, dat weer beter, wenn se den Grand Prix in Köln maken doot, denn dor hebbt se ehr jo entdeckt un de Stefan Raab kommt uck von dor. Und as de Kuddel muddel nu nich grot genug weer koomt uck noch Hamburg ün de Eck und seggt dat all de groten Feten jümmers in Hamburg ween sünd un sie sück dormit uk utkennt. Ick hoop jor mol, dat se no Hannover kommt, denn in Niedersachsen wüsst wi jor, wie man verstännig fiert.

Nu is se Sünndag grood ut Oslo wedder trüch komen un nu fangt uck de Politiker an doröber nachzudenken, wat se nu mit eher so maken kunn um dat dütsche Bild in Utland wedder een beten op to bessern und as ick jüs innt Internet leest har, wüillt se eher nu dat Bundesverdienstkrüz geven. Dat is op de eene sied sicherlich gaanz nett, ober op de annere sied hebbt se dor uk en lütjes Problem, denn unser Bundespräsidenten Hotte Köhler het sien Amt op geven un he is de einzige in Stoot, de düsse Krüz verteilen dröf. Ober as de Politiker sünd hebbt de bestimmt schon een utsöcht, de de nächste Bundespräsi waarn schull.

De Platte Siet  
Schnacken moin  
wat? Plattdüütsch  
klöön

# Klausurtagung der Bezirksgemeinschaft Hildesheim

Nachdem die Generalversammlung des Bezirks Hildesheim am 21. März 2010 auf dem Kloostergut Wöltingerode Ihren Vorstand neu wählte, wurde festgelegt, dass unser erstes Zusammentreffen eine Klausurtagung sein wird. Diese fand vom 24.04. bis 25.04.2010 in der Hildesheimer Jugendherberge statt, um die im Vorfeld gesammelten Themen zu besprechen.



Der neue Bezirksvorstand: Konrad, Sörn, Doro, Anke, Thomas, Lars

Bei dieser Tagung konnten wir ungestört, ohne Ablenkung und Termindruck, die vielen Themen unserer Liste besprechen. Außerdem lernten wir uns untereinander besser kennen. Um die Tagung in Gang zu bringen legten wir fest, in welcher Reihenfolge die gesammelten Themen besprochen und abgearbeitet werden sollten. Anschließend kam unsere Bildungsreferentin Andrea, um mit

uns gemeinsam festzustellen, welche Ziele, Wünsche und Erwartungen wir an die Arbeit im Vorstand haben und wie viel Zeit jeder investieren kann und möchte.

Nach der dreistündigen Einweisung in das Thema und unserer Zielfindung für die nächsten zwei Jahre fuhr Andrea wieder nach Hause und wir diskutierten und entschieden anschließend noch bis

spät in die Nacht (so ca. 2:00 Uhr) über Themen der aufgestellten Liste.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück früh weiter, da nun die hartnäckigeren Themen der Liste besprochen werden sollten. Wir haben uns als Vorstand in verschiedene Zuständigkeitsgebiete eingeteilt und haben uns auch aufgeteilt, wer für welche Ortsgruppe oder Kreisgemeinschaft als Ansprechpartner fungiert. Nach dem Mittagessen haben wir noch eine Abschlussrunde gehalten und gleich besprochen, bis zu welchem Termin die aufgetragenen Arbeiten erledigt sein sollten. Außerdem haben wir auch gleich noch den nächsten Termin für eine Vorstandssitzung ausgesucht.

Wir waren mit der „großen Vorstandssitzung“ und den Ergebnis-

sen sehr zufrieden und auch gleichzeitig stolz, dass wir die lange, lange Themenliste abgearbeitet haben, trotz der Menge an Arbeit, die jetzt auf uns zu kommt. In der gegenwärtigen Amtsperiode werden wir uns zusammensetzen und uns bemühen, alle besprochenen Ziele in die Tat umzusetzen.

Uns als komplett neu gewähltem Vorstand hat diese Sitzung sehr viel gebracht und wir können diese intensive Art von Vorstandsarbeit jedem Vorstand nur weiterempfehlen.



# Newsletter Juli 2010

## Quotenfetenmachern gelingt Pflanzen- sensation

Kurzmeldung: Geheimzüchtung aus dem Bremer Blockland



HiWi beim Quotenfeten-Forschungsprojekt „Bia-Deckulus“  
(Foto S-C-Ann)

Gemeinsam mit dem Wissenschaftler Dr. Noa Arche von der „Vereinigung zur Erhaltung und Vermehrung alter und seltener Pflanzen“ ist es im Bremer Blockland der dortigen Landjugend gelungen, die bisher völlig unbekannte Züchtung „Bia Deckulus“ (nordd. Bierdeckel) zu kreieren. Auf einem Versuchsfeld wurden 2009 mit den ersten Setzlingen des neuen „Bia Deckulus“ bereits geheime Erfolge gefeiert. Ein kleines Adergeflecht, ähnlich wie bei Blättern, zieht sich komplett über

den „Bia Deckulus“ und lässt ihn dann die richtige Stärke erreichen. Kurioserweise bildet sich erst eine Seite komplett aus, bevor dann die Rückseite der Pflanzenscheibe heranwächst. Eingesetzt werden soll der „Bia Deckulus“ bereits diesen Sommer, um auf die zweite Quotenfete in der Bremen Arena am 11. Dezember 2010 aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Quotenfete goes Christmas“ feiert dort die Landjugend Bremen-Blockland mit ein paar tausend Freunden bei „Bia, Korn & Milch“ die abgeschlossene Blockland-Saison 2010.

Mehr Informationen über die Quotenfete

unter [www.quotenfete.de](http://www.quotenfete.de).



# Bezirk Hildesheim goes Bowling

Endlich war es soweit! Am 20. Juni 2010 hat der Vorstand der Bezirksgemeinschaft Hildesheim all seine Ortsgruppen zum ersten Bowlingturnier des Bezirks in das Bowling-Center Alfeld eingeladen. Sinn war, eine gemeinsame Aktion mit den Mitgliedern der Ortsgruppen der Bezirksgemeinschaft zu erleben.

Als alle Lajus eingetrudelt und die Schuhe abgeholt waren, begrüßte uns der Betreiber des Bowling-Centers und erklärte kurz den Ablauf, bevor er das Turnier eröffnete. Die Teilnehmer wurden in fünf Gruppen eingeteilt, damit nicht die Ortsgruppen untereinander zusammen spielten, sondern alle bunt gemischt waren. Nach einer ausgiebigen Aufwärmrunde startete das Turnier. Ziel war es, das höchste Einzelergebnis und das höchste Gesamtergebnis zu erlangen. Zwischen den einzelnen Durchgängen tauschten wir uns untereinander aus und erzählten uns das Neueste aus den Ortsgruppen. Nach zwei Runden mit einigen Startschwierigkeiten, Ladehemmungen, Pumpen und vielen umgefallenen Pins standen die Sieger des Nachmittages fest. Doch bevor wir zur Siegerehrung kamen, stärkten wir uns noch einmal ordentlich mit Bratwurst und Steaks. Bei der Siegerehrung wur-

den die drei besten Einzelergebnisse der Frauen und der Männer sowie die besten Gesamtsummen der beiden Runden gekürt. Die Einzelgewinner bekamen Freispielkarten und die Gesamtsieger bekamen einen Wanderpokal und einen Wertgutschein.

Alles in allem war das Bowlingturnier eine gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr mit hoffentlich noch mehr Beteiligung wiederholt wird, um den Titel zu verteidigen.

Die nächsten Aktionen der Bezirksgemeinschaft sind vom 27. bis 29. August 2010 eine Fahrt mit der Bezirksgemeinschaft Hannover nach Hamburg, am 10. Oktober ein Boßel-Turnier in der Kreisgemeinschaft Peine und vom 5. bis 6. November 2010 die Tagung der Bezirke Hannover und Hildesheim im Haus am Steinberg.

# Ausbildung zur Jugend- leiterin / zum Jugend- leiter – Juleica

## Ihr wollt ...

- ✓ neue Ideen für eure Gruppenabende sammeln?
- ✓ ohne Angst vor Problemen mal mit eurer Gruppe wegfahren können?
- ✓ andere Jugendliche zum Mitmachen in eurer Gruppe motivieren?
- ✓ eure Recht und Pflichten kennen lernen?
- ✓ zusätzliche Geldquellen für eure Unternehmungen erschließen?
- ✓ eine tolle Woche mit viel Spaß und netten Leuten verbringen?

## Dann seid ihr hier genau richtig!

Wir wollen mit euch zusammen überlegen, wie ein Gruppe funktioniert; welche Arten von Leitung es gibt; wie man neue und alte Mitglieder oder Interessierte zur Mitarbeit motivieren kann; wie man Veranstaltungen plant, ohne dabei ins Schwimmen zu kommen; wie sich die Gruppenkasse auffüllen lässt und vieles mehr...

Neben den praktischen Tipps werden wir gemeinsam viele Spiele ausprobieren. Natürlich bleibt auch genug Zeit zum Kennenlernen und für Freizeitaktivitäten am Wasser und in der Umgebung.

Jedem engagierten Vorstandsmitglied und denjenigen, die sich für Gruppenleitung interessieren, empfehlen wir unbedingt eine Gruppenleiter-schulung! Dieser Kurs berechtigt euch zum Erhalt der bundesweit anerkannten JugendLeiterCard (kurz: Juleica).

Diese Karte wird für viele Fahrten und Ausflüge benötigt – sie gibt euch Sicherheit und beschert euch zahlreiche Vergünstigungen!

**Ort:** Neustadt an der Ostsee, BUND-Umwelthaus

**Anmeldeschluss:** 22.07.2010

**Kosten:** 99,- € (Ermäßigung möglich)

**ReferentInnen:** Kim Hoste, Bildungsreferentin  
Erik Grützmann, Bildungsreferent

**Anmeldung:** Telefon: 05 11-3 67 04-45

Fax: 05 11-3 67 04-72

E-Mail: [info@nlj.de](mailto:info@nlj.de)

**Infos:** Erik Grützmann

Telefon: 04 41/8 85 29 51

E-Mail: [gruetzmann@nlj.de](mailto:gruetzmann@nlj.de)

# Wilde Maus

## Die 3. Hektarparty im LK Nienburg

Jede 5er Gruppe Mädels bekommt  
zum Eintritt eine Flasche Prosecco

DISKOTHEK  
BLAUE MAUS

Die Kult-Disko



**Live Band**  
**Disko+Zelt**

[www.diskotheek-blaue-maus.de](http://www.diskotheek-blaue-maus.de)

am Samstag

Hauptstraße 110, 31637 Rodewald

# 11.09.2010

Facebook und Mein VZ Gruppe

# Erkennen, bewegen, verändern

5.-7. November 2010

## „ebv“ – das Seminar für Landjugend-Profis – und solche, die es werden wollen!

Dieses Seminar richtet sich an Landjugendliche, die sich auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene engagieren und für ihre ehrenamtliche Vorstandsarbeit das passende Handwerkszeug erwerben möchten.

### Dazu gehören:

Kommunikationsregeln – Methoden der Organisationsentwicklung – Strategien zur Problemlösung – Projektmanagement – Präsentationstechniken - ...und vieles mehr!

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Verbandsentwicklung sein: Wer auf höheren Ebenen aktiv sein möchte, der/ die sollte wissen, dass neue Aufgaben und ein anderer Blickwinkel auf ihn bzw. sie warten.

Das Erfolgsrezept von „ebv“ ist der Mix aus Praxis, Theorie, konkreten Hilfestellungen und eigenen Erfolgen in der Projektentwicklung! Dazu ist der Austausch unter den TeilnehmerInnen, die bei ebv aus drei verschiedenen Landesverbänden kommen, besonders spannend und interessant: Zum dritten Mal wird die Reihe in Kooperation mit den Landjugendverbänden Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe durchgeführt.

Die Seminarreihe umfasst drei Wochenenden. Wir starten Anfang November – zwei weitere Termine werden wir gemeinsam im Frühjahr 2011 festlegen.

**Ort:** Bremen – Lidice-Haus

**Anmeldeschluss:** 01.09.2010

**Kosten:** 40,- € je Wochenende

**Infos:** Andrea Kreuzhermes, 05 51-3 67 04-54,  
kruzhermes@nlj.de

**ReferentInnen:** Jelena Bukulin – Bundesjugendreferentin,  
*Westfälisch Lippische Landjugend*  
Heike Krieg – Bundesjugendreferentin,  
*Landjugendverband Schleswig-Holstein*  
Andrea Kreuzhermes – Bundesjugendreferentin,  
*Niedersächsische Landjugend*



# Workshop International:

Bei diesem Workshop sind alle richtig, die schon an einem Auslandsaufenthalt teilgenommen haben oder ein planen bzw. sich dafür interessieren!

Es ist egal, ob es sich dabei um einen NLJ-Austausch handelt, ein Praktikum, eine Sprachreise oder „work & travel“, das ihr auf eigene Faust organisiert.

## Wir wollen zusammen:

Erfahrungen austauschen:  
Was hat euch die Zeit im Ausland gebracht? Wurden eure Erwartungen erfüllt? Was würdet ihr beim nächsten Mal anders machen?

Erwartungen besprechen:  
Wo möchtet ihr gerne hin? Welche Länder sind besonders „reisefreundlich“? Was für ein Aufenthalt bringt am Meisten?

Eventuelle Bedenken abbauen: Wie finanziert man das? Wo bekommt man Infos und Hilfen?

Wir wollen uns bei diesem Workshop nach euren Interessen und Wünschen richten und die Zeit damit möglichst individuell gestalten – Bitte gebt dazu bei eurer Anmeldung an, welche Länder und welche Art von Aufenthalt euch interessieren bzw. wo ihr schon wart.

**Wann:** 8. bis 10. Oktober

**Wo:** Worswede / Jugendherberge

**Kosten:** 35,- €

**Anmeldeschluss:** 1.8.2010

**Anmeldung:** Telefon: 05 11/3 67 04-45  
E-Mail: [info@nlj.de](mailto:info@nlj.de)

**Referent:** Jorrit Rieckmann  
Bildungsreferent  
Telefon: 04 41/9 84 89 75  
E-Mail: [rieckmann@nlj.de](mailto:rieckmann@nlj.de)



Dr. Becker kann auch DIR helfen

## Moin Dr. Becker,

ich habe neulich Postkarten in die Finger bekommen, auf denen der Spruch stand: „Landwirt aus Leidenschaft“. Außerdem waren da noch schnittige Mädels zu sehen, die auf einem Trecker saßen oder ein Schwein im Arm hatten. Auf einem extra Flyer gab es dann jede Menge Infos zum Beruf Landwirt. Ich glaube dieser Beruf könnte mir auch gefallen. Ich komme aber nicht vom Hof und mein Kumpel Kalle sagt, das können nur Bauernkinder werden. Stimmt das, habe ich keine Chancen auf diesen Job?

Deine Conny

**Hallo Conny,**

der Kalle hat dir natürlich kompletten Blödsinn erzählt. Nicht die Herkunft ist ausschlaggebend, sondern die eigenen Fähigkeiten. Leider bist du aber trotzdem nicht für diesen Job geeignet. Denn wer auf einen Blödmann wie den Kalle reinfällt, taugt auch nicht zum Landwirt. Denn dafür sollte man schon einigermaßen gerissen und clever sein. Und außerdem besteht dieser Beruf nicht nur daraus, auf dem Trecker zu sitzen oder Schweinchen zu zählen. Vielleicht findest du ja noch andere Berufe, die dir Spaß machen könnten.

Dein Dr. Jens Becker

## Hallo Dr. Becker,

ich habe eine ganz besonders schwierige Frage. Es kommt sehr oft vor, dass ich erst in den frühen Morgenstunden nach Hause komme. Dabei ist es mir immer sehr wichtig, mir ordentlich die Zähne zu putzen. Ich benutze aber Aronal und Elmex, und man sagt ja: „Morgens Aronal, abends Elmex“. Wenn der Abend jetzt aber erst um 5 Uhr endet, was ja eigentlich schon wieder ein Morgen ist, welche Zahncreme muss ich dann benutzen?

Viele Grüße Paul

**Lieber Paul,**

diese Frage habe ich mir selber auch schon ganz oft gestellt. Und ich habe für mich folgende Lösung gefunden: Morgen ist verdammt noch mal erst dann, wenn ich geschlafen habe. Ergo: Wenn du am frühen Morgen nach einer langen Nacht ins Bett gehst, ist das eigentlich der Abend. Zeit also für Elmex.

Ich hoffe, mit dieser Antwort konnte ich dir helfen.

Dein Dr. Jens Becker



An die  
Niedersächsische Landjugend  
Landesgemeinschaft e.V.  
Warmbüchenstr. 3  
30159 Hannover



Telefax: (05 11) 367 04-72  
eMail: info@njl.de

## Verbindliche Anmeldung

für das Seminar: \_\_\_\_\_

vom/am \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung zu den folgenden Bedingungen an:

### Teilnahmebedingungen

1. Ich überweise den Teilnahmebeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € innerhalb der nächsten 10 Tage auf das Konto der Niedersächsischen Landjugend e.V. bei der Nord/LB Hannover, Konto-Nr. 101 404 960, BLZ 250 500 00 unter Angabe des Teilnehmersnamens und des Stichwortes: „Kreativseminar 2005“.
2. Falls 14 Tage nach telefonischer Anmeldung keine schriftliche Anmeldung, bzw. nach Eingang meiner schriftlichen Anmeldung keine Einzahlung auf das o.g. Konto erfolgt ist, wird die Niedersächsische Landjugend den für mich reservierten Platz ggf. anderweitig vergeben.
3. Falls ich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung meine Anmeldung storniere, erhalte ich maximal 80% des Teilnahmebeitrages zurück.
4. Die NLJ behält sich vor, die Veranstaltung insbesondere bei unzureichender Anmeldezahl bis 7 Tage vorher abzusagen. Ich erhalte dann den vollen Beitrag zurück. Weitere Ansprüche sind bei fristgerechter Absage ausgeschlossen.
5. Die Seminarbedingungen erkenne ich mit umseitiger Unterschrift an.

## Verbindliche Anmeldebestätigung

Vegetarier/-in  ja  nein

Landjugend: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon, Telefax, Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail, Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

# Grüße

Ein gaaanz dickes Lob an das Orga-Team und die Helfer vom Jubi-  
Wochenende! War ne richtig gute Sause

---

Ich grüße alle aus der Theatergruppe. Ich zähl euch ein 5,4,3,2,1,  
**Anke**

---

Nur noch einen Monat, dann ist es soweit. Baltikum, wir kommen!

---

Wir grüße alle Mitfahrer  
**Birte & Sörn**

---

Liebe schwungvolle Grüße an die Zelte 7 und 5  
**Hedda und Hanna**

---

**Heinzi** grüßt **Gisel-er**

---

Hat eigentlich wer den Hammer gesehen? Wo ist der denn=

---

Gruß an die **Theatergruppe!**  
**Markus**

---

**Hils** grüßt die **Nordharzer**

---

**Bezirk Hildesheim** grüßt alle **Bezirkssänger**

---

Wir grüßen die **einzigste Hohenhamelnerin** beim **NLJ-Jubi**  
**LJ Solschen**

---

Viele Grüße an **Nicole, Kim, Heiko, Fisch, Conrad** und **Imke!**

---

Es war toll, mit euch das Jubiläum zu planen!

---

Gruß an die **McDonalds-Fraktion** vom Jubi-Donnerstag!

---

Das war die letzte für heute! \*lach\*

---

Dana und Karsten Grobe sind Eltern geworden. Wir gratulieren den bei-  
den und natürlich der kleinen Emma Sophie ganz herzlich!!!

# Hinweise und Tipps für alle Lama-Autoren

Willst du auch einmal für das Lama einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euren Jahresplan? Euren Landjugendraum? Euren Fahrten? Themen gibt es genug. Und die Lama-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit deinem Artikel!

Hat dir das Lama gefallen? Schön, dann gib es doch einfach weiter, damit auch andere Landjugendliche in den Genuss kommen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jeweilige

Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln.

„Pate“ für das nächste LAMA ist der Bezirk Lüneburg. Aber wer mag, kann immer einen Artikel für das LAMA schreiben, auch wenn „sein“ Bezirk nicht an der Reihe ist. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober. Redaktionsschluss ist Ende August.

## Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg)
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er/sie kommt
- ✓ Und dann alles per Mail an [lama@nlj.de](mailto:lama@nlj.de) oder per Post an die Geschäftsstelle

# Infobox





# Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend  
Landesgemeinschaft e.V.  
Warmbüchenstraße 3

30159 Hannover

Ich möchte das Lama im Abonnement beziehen.  
Der Jahresbetrag beträgt 12 Euro (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder)  
incl. Porto. Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied der NLJ, meine Mitgliedsnr. lautet: \_\_\_\_\_

(siehe NLJ-Mitgliedsausweis)

Wenn ich das LAMA nicht weiter beziehen will, kündige ich schriftlich  
per E-Mail: [info@nlj.de](mailto:info@nlj.de) oder bei der oben genannte Adresse der NLJ.

**Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen. Ich ermächtige deshalb die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V., widerruflich, die Abonnementsgebühren für das LAMA in Höhe von 12 bzw. 6 Euro jährlich, bei Fälligkeit zu Lasten meines unten angegebenen Kontos einzuziehen.**

Geldinstitut \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Konto-Inhaber \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

(Kontoinhaber)

## Impressum

Herausgeber und Verleger: Niedersächsische Landjugend,  
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 367 04-45,  
Fax: 05 11 / 36 704-72, E-Mail: [lama@nlj.de](mailto:lama@nlj.de)

Redaktion: Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben  
jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des Lamas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Öffentlichen Landesbrandkasse Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Adressaufkleber